

CORONAKLADDE



VON HENDRIK HEESE

Was bedeutet die Corona-Pandemie für den Einzelnen? Schüler des elften Jahrgangs am Gymnasium Osterholz-Scharmbeck halten das in einem digitalen Tagebuch fest – und auch im OSTERHOLZER KREISBLATT.

Und so sind nun die schulfreien Wochen um und gehen fließend in die Ferien über. Natürlich bleiben die Verordnungen, Zuhause zu bleiben und dergleichen, länger bestehen, aber nun verpasst man zumindest keinen geplanten Unterrichtsstoff mehr. Mit solchen Gedanken versuche ich mich in der aktuellen Zeit aufzumuntern. Es gibt aktuell so viel, über das man sich aufregen oder das man verfluchen könnte, weshalb es umso wichtiger ist, das Beste aus der Situation zu machen.

Jedoch fällt dies teilweise sehr schwer, auch zu einem großen Teil durch die Medien. In diesen hört man immer wieder neue Zahlen, Tausende Neuinfektionen, alle drei bis vier Tage verdoppelt sich die Zahl der Covid-19-Infizierten, und das sind nur die registrierten Fälle. Die Pandemie nimmt zur Zeit Ausmaße an, die schwer zu verkraften sind.

Was mich persönlich aktuell über Wasser hält ist eine Kombination aus mehreren Faktoren. Zum einen ist da die Musik. Ich versuche so viel

Musik selbst zu machen wie möglich und höre wann immer möglich Musik. Zum anderen sind es aber auch Spiele mit der Familie. Wir spielen Risiko und Monopoly.

Es ist es interessant, wie sich andere zu dieser Zeit beschäftigen, da dies zum Teil ziemlich von meinem Zeitvertreib abweicht. Mein Onkel zum Beispiel, der Pfarrer ist, arbeitet aktuell viel im Bereich der Seelsorge. Dies geschieht über Videos, die Zeitung, kleine Predigten und Video-Anrufe, bei denen sie direkt mit Betroffenen sprechen können. In dieser schweren Zeit haben viele eine oder mehrere Lasten auf der Seele liegen, und es ist gut, dass es jemanden gibt, der sich auch um diesen Aspekt kümmert. Des Weiteren werden auch viele Musiker und sonstige Prominente aktiv. Es werden viele Konzerte für Zuhause gegeben, über Live-Streams, und es werden viele Songs mit dem Thema „Corona“ komponiert, selbst von berühmten Bands wie den Ärzten. Unter dem Hashtag #wirbleibenzuhause kommen viele Schauspieler und Fernsehikonen zu Wort und fordern die Menschen dazu auf, zu Hause zu bleiben und den Anweisungen des Staates Folge zu leisten. Das finde ich persönlich sehr inspirierend. So beschäftigt sich jeder selbst und hilft dem Nächsten nach bester Möglichkeit, was so ungefähr das Wichtigste in der heutigen Zeit und der aktuellen Situation ist. Ja, das Coronavirus bestimmt unser Leben aktuell zu einem großen Teil mit, jedoch dürfen wir uns nicht davon unterkriegen lassen. Heute müssen wir mehr zusammen halten denn je. Diese Pandemie können wir nur gemeinsam überstehen.



Hendrik Heese

FOTO: FR